

# Entwicklungsbericht und Förderplan ICF-CY Kindertagesstätten

<b>Laufende Nummer:</b>	<b>Beobachtungszeitraum:</b>

1. Allgemeine Angaben	
Name und Vorname des Kindes:	
Geburtsdatum des Kindes:	
Einrichtung:	
In der Einrichtung seit:	
Integrationsmaßnahme seit:	
Zuständige Fachkraft für die Integrationsmaßnahme:	

## 2. Kurzdarstellung des Kindes (in Stichpunkten)

Entwicklungsverlauf des Kindes in der Einrichtung:

Medizinische Diagnose(n) / behandelnde Ärzte (soweit bekannt):

Begleitende Therapien und Maßnahmen:

### 3. Umweltfaktoren und personenbezogene Faktoren

Lebenssituation des Kindes im häuslichen Bereich (z.B. Geschwister, Familienstruktur):

Lebenssituation des Kindes in der Kindertagesstätte (z.B. Betreuungszeit, Rolle in der Gruppe):

#### 4. Gruppenstruktur und Personal (in Stichpunkten, zum Zeitpunkt der Förderplannerstellung)

Personalstruktur in der Gruppe	Zusammensetzung der Integrativgruppe
Konzeptionelle Ausrichtung:	Anzahl der Kinder mit Integrationsmaßnahme:
	Davon Anzahl der Kinder mit bewilligtem Mehrbedarf:
	Anzahl der Regelkinder:
Mitarbeiter insgesamt:	Gesamtzahl aller Kinder:
Räumliche und materielle Ausstattung der Kindertagesstätte (z.B. Aufzug, barrierefreier Zugang, Außengelände, Bewegungsraum, bereits eingesetzte Hilfsmittel für das Kind):	

Faktoren, welche sich für die Aktivitäten und die Teilhabe des Kindes unterstützend auswirken (z.B. Freunde, Geschwisterkind in der KiTa, gute Zusammenarbeit mit den Eltern):

Faktoren, welche sich für die Aktivitäten und Teilhabe des Kindes hemmend auswirken (z.B. Sprachbarriere der Eltern, Trennungssituation der Eltern, Umzug, Personalwechsel):

Interessen, Themen, Vorlieben und Abneigungen des Kindes:

## 5. Fachberatung

Es hat keine Fachberatung stattgefunden

Es hat eine Fachberatung stattgefunden am:

Fachberatung durch:

Ergebnisse und Empfehlungen der Fachberatung:

**6. Medizinischer oder pflegerischer Bedarf (z.B. Notfallmedikation, besondere Hygienemaßnahmen)**

## 7. Aktivitäten und Teilhabe des Kindes

(Bitte nur die für die Förderung des Kindes zutreffenden Bereiche ausfüllen)

### D1 Lernen und Wissensanwendung

Beeinträchtigung

Ressourcen

Ziele

## D2 Allgemeine Aufgaben und Leistungsanforderungen

Beeinträchtigung

Ressourcen

Ziele

## D3 Kommunikation

Beeinträchtigung

Ressourcen

Ziele

## D4 Mobilität

Beeinträchtigung

Ressourcen

Ziele

## D5 Selbstversorgung

Beeinträchtigung

Ressourcen

Ziele

## D6 Häusliches Leben

Beeinträchtigung

Ressourcen

Ziele

## D7 Interpersonelle Interaktion und Beziehungen

Beeinträchtigung

Ressourcen

Ziele

## D8 Hauptlebensbereiche / Bildung / Erziehung

Beeinträchtigung

Ressourcen

Ziele

## D9 Gemeinschaftliches, soziales Leben

Beeinträchtigung

Ressourcen

Ziele

## 8. Maßnahmen (maximal 3-5 aus den Zielen abgeleitete Maßnahmen)

**9. Weitere Anmerkungen (z.B. an anderer Stelle hat Platz nicht ausgereicht, Informationen die noch wichtig sind)**

## 10. Differente Meinungen (Einrichtung / Familie)

--	--

Ort, Datum	Unterschrift/en des/der Sorgeberechtigten

Ort, Datum	Unterschrift / Stempel der Einrichtung



# ICF-CY Erläuterungen:

## D1 - Lernen und Wissensanwendung Bewusste sinnliche Wahrnehmungen

### **D 110 - Zuschauen/Beobachten**

Absichtsvoll den Sehsinn zu benutzen, um visuelle Reize wahrzunehmen, wie einen Gegenstand visuell verfolgen, Personen beobachten, einer Sportveranstaltung oder dem Spiel von Personen oder Kindern zuschauen

### **D 115 - Zuhören**

Absichtsvoll den Hörsinn zu benutzen, um akustische Reize wahrzunehmen, wie Radio, eine menschliche Stimme, Musik, einen Vortrag oder eine vorgetragene Geschichte hören

### **D 120 - Basale sinnliche Wahrnehmung**

Absichtsvoll andere elementare Sinne zu benutzen, um Reize wahrzunehmen, wie die materielle Struktur tasten und fühlen, Süßes schmecken oder Blumen riechen

### **D 130 - Nachmachen, Nachahmen**

Imitieren oder Nachahmen als elementare Bestandteile des Lernens, wie einen Gesichtsausdruck, eine Geste, einen Laut oder Buchstaben eines Alphabets nachmachen

### **D 131 - Spiele spielen lernen**

Lernen durch einfache Handlungen mit einem Gegenstand, mit zwei oder mehr Gegenständen, durch Funktions- oder Symbolspiel wie mit Gegenständen klopfen, Bausteine stoßen und spielen mit Puppen oder Autos

### **D 132 - kindliche Konzeptbildung**

Tatsachen über Personen, Gegenstände und Ereignisse zu erhalten, wie fragen nach warum, was, wo und wie, fragen nach Namen

### **D 133 - Sprechen lernen**

Die Fähigkeit zu entwickeln, Personen, Gegenstände, Ereignisse und Gefühle durch Wörter, Symbole, Redewendungen und Sätze repräsentieren

### **D 135 - Üben**

Wiederholen einer Folge von Dingen oder Zeichen als elementarer Bestandteil des Lernens, wie das Einüben eines Reims mit Gesten, in Zehnerfolgen zählen oder das Vortragen eines einüben

### **D 155 - sich Fertigkeiten aneignen**

Elementare und komplexe Fähigkeiten für integrierte Mengen von Handlungen und Aufgaben zu entwickeln, um die Aneignung einer Fertigkeit anzugeben und zu Ende zu bringen, wie Werkzeuge oder Spielzeuge handhaben oder Spiele spielen

### **D 160 - Aufmerksamkeit fokussieren**

Sich absichtsvoll auf einen bestimmten Reiz zu konzentrieren, wie ablenkende Geräusche filtern

### **D 175 - Probleme lösen**

Lösungen für eine Frage oder Situation zu finden, indem das Problem identifiziert und analysiert wird, Lösungsmöglichkeiten entwickelt und die möglichen Auswirkungen der Lösungen abgeschätzt werden und die gewählte Lösung umgesetzt wird, wie die Auseinandersetzung zweier Personen schlichten

### **D 177 - Entscheidungen treffen**

Eine Wahl zwischen Optionen zu treffen, diese umzusetzen und ihre Auswirkungen abzuschätzen, wie einen besonderen Gegenstand auswählen und kaufen, oder sich entscheiden, eine Aufgabe unter vielen, die erledigt werden müssen, übernehmen und diese ausführen

## **D2 - Allgemeine Aufgaben und Leistungsanforderungen**

### **D 210 - Durchführen einer Aufgabe**

Einfache oder komplexe und koordinierte Handlungen bezüglich der mentalen und physischen Bestandteile einer einzelnen Aufgabe auszuführen, wie eine Aufgabe angehen, Zeit, Räumlichkeit und Materialien für die Aufgabe organisieren, die Schritte der Durchführung festlegen, die Aufgabe organisieren, die Schritte der Durchführung festlegen, die Aufgabe ausführen und abschließen sowie eine Aufgabe durchstehen

### **D 220 - Durchführen mehrerer Aufgaben**

Einfache oder komplexe und koordinierte Handlungen als Bestandteile einer multiplen, integrierten und komplexen Aufgabe in aufeinander folgenden Schritten oder gleichzeitig zu bearbeiten

### **D 230 - tägliche Routine durchführen**

Einfache und komplexe und koordinierte Handlungen auszuführen, um die Anforderungen der alltäglichen Prozeduren oder Pflichten zu planen, zu handhaben und zu bewältigen, wie Zeit einplanen und den Tagesplan für die verschiedenen Aktivitäten aufstellen

### **D 250 - Sein Verhalten steuern**

Einfache oder komplexe und koordinierte Handlungen auf einheitliche Art auszuführen als Reaktion auf neue Situationen, Personen oder Erfahrungen, wie sich in einer Bibliothek ruhig verhalten

## **D3 - Kommunikation**

### **D 310 - gesprochene Mitteilungen verstehen**

Die wörtliche und übertragene Bedeutung von gesprochenen Mitteilungen zu erfassen, wie verstehen, ob eine Aussage eine Tatsache behauptet oder ob sie eine idiomatische Wendung ist, wie auf gesprochene Mitteilungen reagieren und sie verstehen

### **D 315 - nonverbale Mitteilungen verstehen**

Die wörtliche und übertragene Bedeutung von durch Gesten, Symbole und Zeichnungen vermittelten Mitteilungen zu erfassen, wie erkennen, dass ein Kind müde ist, wenn es seine Augen reibt, oder dass Läuten einer Warnglocke Feuer bedeutet

### **D 330 - Sprechen**

Wörter, Wendungen oder längere Passagen in mündlichen Mitteilungen mit wörtlicher und übertragener Bedeutung zu äußern, wie in gesprochener Sprache eine Tatsache ausdrücken oder eine Geschichte erzählen

### **D 331 - vorsprachliche Äußerungen**

Zu lautieren, wenn eine andere Person in der näheren Umgebung bemerkt wird wie Laute bilden, wenn die Mutter in der Nähe ist; Lallen; Lallen im wechselseitigen Dialog. Lautieren als Antwort auf Sprache durch Imitation von Sprachlauten im wechselseitigen Dialog

### **D 335 - nonverbale Mitteilungen produzieren**

Gesten, Symbole und Zeichnungen zur Vermittlung von Bedeutungen einzusetzen, wie seinen Kopf schütteln, um Uneinigkeit anzuzeigen, oder ein Bild oder Diagramm zeichnen, um eine Tatsache oder eine komplexe Vorstellung zu vermitteln

**D 340 - Mitteilungen in Gebärdensprache ausdrücken** Mitteilungen mit wörtlicher und übertragener Bedeutung in Gebärdensprache zu vermitteln

### **D 350 - Konversation**

Einen Gedanken- und Ideenaustausch in mündlicher oder schriftlicher Form, in Gebärdensprache oder auf anderer sprachlicher Weise zu beginnen, aufrechtzuerhalten und zu beenden, mit einer oder mehreren Personen, Bekannten oder Fremden, in formeller oder informeller Form

### **D 355 - Diskussion**

Eine Erörterung eines Sachverhaltes mit Pro- und Kontra-Argumenten oder eine Debatte in mündlicher oder schriftlicher Form, in Gebärdensprache oder auf andere sprachliche Weise zu beginnen, aufrechtzuerhalten und zu beenden, mit einer oder mehreren Personen, Bekannten oder Fremden, in formeller oder informeller Form

### **D 360 - Kommunikationsgeräte nutzen**

Kommunikationsgeräte, -techniken und andere Kommunikationsmittel verwenden, wie einen Freund per Telefon anrufen

## **D4 - Mobilität**

### **D 410 - Körperposition wechseln**

In eine und aus einer Körperposition zu gelangen und sich von einem Ort zu einem anderen zu bewegen, wie sich von einer Seite auf die andere drehen, sich setzen, aufstehen, von einem Stuhl aufstehen, um sich in ein Bett zu legen, in eine und aus einer knienden oder hockenden Position gelangen

### **D 412 - Spontanbewegungen**

### **D 415 - in einer Körperstellung verbleiben, wenn die Situation es erfordert**

In derselben erforderlichen Körperposition zu verbleiben, wie sitzen bleiben oder bei der Arbeit bzw. in der Schule stehen bleiben

### **D 420 - sich verlagern**

Sich von einer Oberfläche auf eine andere zu bewegen, wie auf einer Bank entlang gleiten oder sich ohne Änderung der Körperposition aus dem Bett auf einen Stuhl bewegen

### **D 430 - Gegenstände anheben/tragen**

Einen Gegenstand anzuheben oder etwas von einem Platz zu einem anderen zu tragen, wie eine Tasse oder Spielzeug anheben oder eine Kiste oder ein Kind von einem Zimmer in ein anderes tragen

### **D 440 - Feinmotorik der Hand**

Koordinierte Handlungen mit dem Ziel auszuführen, Gegenstände mit der Hand, den Fingern und dem Daumen aufzunehmen, zu handhaben und loszulassen, wie es für das Aufnehmen von Münzen von einem Tisch, für das Drehen einer Wählscheibe oder eines Knaufes erforderlich ist

### **D 445 - Hand- und Armgebrauch**

Koordinierte Handlungen auszuführen, die erforderlich sind, Gegenstände mit Händen und Armen zu bewegen oder zu handhaben, wie beim Drehen eines Türgriffs oder dem Werfen oder Fangen eines Gegenstands

### **D 450 - Gehen bzw. altersentsprechend fortbewegen**

Sich zu Fuß auf einer Oberfläche Schritt für Schritt so fortzubewegen, dass stets wenigstens ein Fuß den Boden berührt, wie beim Spazieren, Schlendern, Vorwärts-, Rückwärts- oder Seitwärtsgehen

### **D 460 - sich in verschiedenen Umgebungen fortbewegen**

In verschiedenen Orten und Situationen zu gehen und sich fortzubewegen, wie in einem Haus oder Gebäude von einem Raum in einen anderen gehen oder auf der Straße einer Stadt gehen

### **D 465 - selbstständiges Fortbewegen mit Gerät**

Seinen ganzen Körper unter Verwendung von speziellen Geräten, die zur Erleichterung der Mobilität entworfen sind, oder anderen Hilfsvorrichtungen der Fortbewegung auf beliebigen Oberflächen oder in beliebigen Umgebungen von einem Ort zu einem anderen fortzubewegen, wie mit Schlittschuhen, mit Skiern, mit einer Ausrüstung zum Gerätetauchen, mit Schwimmflossen oder sich auf einer Straße mit einem Rollstuhl oder Gehwagen fortbewegen

## **D5 - Selbstversorgung**

### **D 510 - sich selbst waschen**

Den ganzen Körper oder Körperteile mit Wasser und geeigneten Reinigungs- und Abtrocknungsmaterialien oder- methoden zu waschen und abzutrocknen, wie baden, duschen, Hände, Füße, Gesicht und Haare waschen und mit einem Handtuch abtrocknen

### **D 520 - seine Körperteile pflegen**

Sich um seine Körperteile wie Haut, Gesicht, Zähne, Kopfhaut, Nägel und Genitalien über das Waschen und Abtrocknen hinaus zu kümmern

### **D 530 - zur Toilette gehen**

Das Bedürfnis zur Beseitigung menschlicher Ausscheidungen (Menstruationssekrete, Urin, Stuhl) anzuzeigen, diese zu planen und durchzuführen sowie sich anschließend zu reinigen

### **D 540 - Ankleiden, Auskleiden**

Die koordinierten Handlungen und Aufgaben durchzuführen, welche das An- und Ausziehen von Kleidung und Schuhwerk in Abfolge und entsprechend den sozialen und klimatischen Bedingungen betreffen, wie Hemden, Röcke, Blusen, Hosen, Unterwäsche, Saris, Kimonos, Strumpfhosen, Hüte, Handschuhe, Mäntel, Schuhe, Stiefel, Sandalen oder Slipper anziehen, ordnen und ausziehen

### **D 550 - Essen**

Das Bedürfnis anzuzeigen und die koordinierten Handlungen und Aufgaben durchzuführen, die das Essen servierter Speisen betreffen, sie zum Mund zu führen und auf kulturell akzeptierte Weise zu verzehren, Nahrungsmittel in Stücke zu schneiden oder zu brechen, Flaschen und Dosen zu öffnen, Essbesteck zu benutzen, Malzeiten einnehmen, zu schlemmen oder zu speisen

### **D 560 - Trinken**

Das Bedürfnis anzuzeigen und ein Gefäß mit einem Getränk in die Hand zu nehmen, es zum Mund zu führen und den Inhalt in kulturell akzeptierter Weise zu trinken, Flüssigkeiten zum Trinken zu mischen, zu rühren, zu gießen, Flaschen und Dosen zu öffnen, mit einem Strohhalm zu trinken oder fließendes Wasser wie z. B. vom Wasserhahn oder aus einer Quelle zu trinken; trinken an der Brust

### **D 565 - Gefahren erkennen und vermeiden D**

#### **570 - auf seine Gesundheit achten**

Bedürfnisse anzuzeigen und für physischen Komfort, Gesundheit sowie für physisches und mentales Wohlbefinden zu sorgen, wie eine ausgewogene Ernährung und ein angemessenes Niveau körperlicher Aktivität aufrechterhalten, sich warm oder kühl halten, Gesundheitsschäden vermeiden, sicheren Sex praktizieren einschließlich Kondome benutzen, für Impfschutz und regelmäßige ärztliche Untersuchungen sorgen

## **D7 - Interpersonale Interaktion**

### **D 710 - einfache interpersonale Interaktion**

Mit anderen in einer kontextuell und sozial angemessenen Weise zu interagieren, wie die erforderliche Rücksichtnahme und Wertschätzung zeigen oder auf Gefühle anderer reagieren

### **D 720 - komplexe interpersonale Interaktion**

Die Interaktionen mit anderen in einer kontextuell und sozial angemessenen Weise aufrechtzuerhalten und zu handhaben, wie Gefühle und Impulse steuern, verbale und physische Aggressionen kontrollieren, bei sozialen Interaktionen unabhängig handeln und in Übereinstimmung mit sozialen Regeln und Konventionen handeln

### **D 730 - Beziehungen zu Fremden**

In befristeten Kontakten und Verbindungen mit Fremden zu bestimmten Zwecken zu stehen, wie beim Fragen nach Informationen oder einer Richtung oder einen Kauf zu tätigen

### **D 740 - Beziehungen zu Betreuern**

Spezielle Beziehungen in formellen Rahmen aufnehmen und aufrechterhalten, wie mit Lehrpersonen, Arbeitgebern, Fachleuten oder Dienstleistungserbringern

### **D 750 - Beziehungen zu Gleichaltrigen**

Mit anderen Kontakte aufzunehmen, wie bei gelegentlichen Beziehungen mit Leuten, die in derselben Gemeinschaft oder am selben Wohnsitz leben, oder mit Mitarbeitern, Schülern und Studenten, Spielkameraden oder mit Menschen ähnlichen Hintergrundes oder Berufs

## **D8 Bedeutende Lebensbereiche**

### **D 811 - Spielen**

### **D 815 - Vorschulerziehung**

Auf einem Eingangsniveau organisierten Unterrichts zu lernen, der vornehmlich dazu dient, ein Kind auf die Schule und die obligatorische Bildung vorzubereiten, wie bei der Aneignung von Fertigkeiten in einer Tagesbetreuung oder in einem ähnlichen Rahmen als Vorbereitung für den Übergang zur Schule (z.B. durch Bildungsangebote zu Hause oder in Gemeinschaftseinrichtungen, die dazu dienen, Gesundheit sowie kognitive, motorische, sprachliche und soziale Entwicklung und Vorläuferfähigkeiten für die Schulbildung zu fördern)